

Gewerkschaftsnahe Beratungsstellen im Gespräch

Die Veranstaltungsreihe „Wissenschaft meets Praxis“ bietet ein Forum für den Austausch von Sozial- und Rechtswissenschaftler*innen mit gewerkschaftsnahen Berater*innen und Gewerkschafter*innen.

Sie ist offen für diejenigen aus Politik und Fachöffentlichkeit, die mehr über die Realitäten am Arbeitsmarkt erfahren und darüber diskutieren wollen, wie Missstände bei den Arbeits- und Lebensbedingungen osteuropäischer Beschäftigter in Deutschland verändert werden können.

Bei den Veranstaltungen wird jeweils eine Branche im Fokus stehen. So wollen wir uns mit möglichen positiven Auswirkungen des Arbeitsschutzkontrollgesetzes in der Fleischindustrie beschäftigen oder mit den Arbeitsbedingungen von mobilen Beschäftigten in der Landwirtschaft, dem Baugewerbe oder im Transportsektor. Es werden Studien vorgestellt, und Erfahrungen aus der Beratung sowie aus der Gewerkschaftsarbeit geteilt.

Das Gesprächsformat wird vom Beratungsnetzwerk Faire Mobilität angeboten, das an 12 Standorten osteuropäische Beschäftigte, die in Deutschland arbeiten, in ihren Herkunftssprachen berät.

ONLINE-VERANSTALTUNG MONTAG · 23. MAI 2022 · 17.30 - 19.00 UHR

Die aktuelle Situation in der Fleischindustrie – was hat das Arbeitsschutzkontrollgesetz bislang bewirkt?

In den vergangenen zwei Jahren bildeten Schlachthöfe immer wieder Corona-Hotspots. Dadurch wurden die Arbeits- und Lebensbedingungen der meist aus Osteuropa kommenden Beschäftigten, die schon seit Jahren schlecht waren, zum öffentlichen Thema.

Nach zahlreichen Infektionsausbrüchen beschloss die Bundesregierung mit dem Arbeitsschutzkontrollgesetz einen grundlegenden neuen gesetzlichen Rahmen für die Arbeitsbeziehungen in der Fleischindustrie. Seit über einem Jahr ist das neue Gesetz in Kraft. Zeit für die Frage: Was hat das Arbeitsschutzkontrollgesetz bislang bewirkt? Wo hat sich mit dem neuen Gesetz die Lage der Beschäftigten verbessert, worin liegen die Chancen für die Arbeitsbeziehungen, wo hakt es nach wie vor? Was muss sich zusätzlich ändern, um die Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie zu verbessern?

Die Grundlage für die Diskussion bietet ein Input des Sozialwissenschaftlers Peter Birke, der Anfang des Jahres eine umfangreiche Studie zur Situation migrantischer Arbeitskräfte in Deutschland mit einem Schwerpunkt auf der Fleischindustrie vorgelegt hat.

Die Erfahrungen aus der Beratung der Beschäftigten wird Anna Szot einbringen, die bei Faire Mobilität Branchenkoordinatorin für den Bereich Fleischindustrie zuständig ist.

Die Gewerkschaft Nahrung- Genuss-Gaststätten (NNG) wird beide Blickwinkel mit einer Einschätzung zur Lage in der Branche ergänzen.

Anschließend gibt es Zeit für die Diskussion.

- **Peter Birke** arbeitet am Institut für Soziologie der Universität Göttingen und ist Redakteur der Zeitschrift Sozial.Geschichte Online. Außerdem Autor des Buches: Grenzen aus Glas. Arbeit, Rassismus und Kämpfe der Migration in Deutschland.
- **Anna Szot** ist Beraterin und Branchenkoordinatorin beim Beratungsnetzwerk Faire Mobilität.
- **Johannes Specht** ist Leiter der Tarifabteilung der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten.

Die Diskussion findet online statt, den Zugangslink schicken wir nach Anmeldung zu.